

Liebe Studierende, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wie Sie den Medien entnehmen konnten, gibt es in immer mehr Ländern bestätigte Infektionen und Erkrankungen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2). Auch in Deutschland und im europäischen Ausland nimmt die Zahl der bestätigten Infektionen zu. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat in den letzten Tagen die Risikogebiete der Krankheitsübertragung neu definiert.

Entsprechend den Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums und des Landes Baden-Württemberg hat die Universitätsleitung ihre Strategie an die neue Informationslage angepasst. Im Folgenden möchten wir Sie auf die aktuelle Lage und die Maßnahmen der Universität hinweisen:

Als Risikogebiete im Sinne des RKI gelten nach derzeitigem Stand:

- China, insbesondere Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- Iran: Provinz Ghom
- Italien: Region Emilia-Romagna, Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien

Tagesaktuelle Informationen zu den Risikogebieten finden Sie auf den Seiten des RKI:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Informationen für Beschäftigte

Einreise/Rückkehr aus Risikogebieten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in den letzten Tagen in einem der genannten Risikogebiete aufgehalten haben, bitten wir darum, für 14 Tage zu Hause zu bleiben, unabhängig davon, ob Symptome einer Atemwegserkrankung bestehen oder nicht. Nehmen Sie dazu bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit Ihrer oder Ihrem Vorgesetzten auf.

Sollten Sie nach Ihrer Rückkehr aus einem Risikogebiet oder nach Kontakt mit an Corona erkrankten Personen Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen, setzen Sie sich bitte umgehend mit ihrem Hausarzt und/oder dem örtlichen Gesundheitsamt in Verbindung.

Bestehen keine Krankheitssymptome, ist mit der oder dem Vorgesetzten zu klären, ob Sie während dieser Zeit von zu Hause arbeiten können (Home Office) oder freigestellt werden müssen. Auch bei Freistellungen werden die Bezüge unverändert weitergezahlt. Vorgesetzte werden zudem gebeten, Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus Risikogebieten der Personalabteilung per E-Mail an rueckkehrer@uni-mannheim.de zu melden.

Dienstreisen

Aus Fürsorgegründen werden Dienstreisen in die genannten Risikogebiete bis auf Weiteres nicht genehmigt, bereits erteilte Genehmigungen für anstehende Dienstreisen sind hinfällig. Stornogebühren für bereits gebuchte Dienstreisen können ohne weitere Begründung oder Nachweis erstattet werden.

Bei Dienstreisen in Nicht-Risikogebiete bitten wir Sie, sich mit dem jeweiligen Veranstalter oder Kooperationspartner in Verbindung zu setzen und abzuklären, ob die Veranstaltung bzw. der Besuch aufgrund des Coronavirus abgesagt wird. Im Übrigen bitten wir Sie, mit Ihrer oder Ihrem Vorgesetzten zu klären, ob die Dienstreise zwingend erforderlich ist. Auch bei der Absage von Dienstreisen in Nicht-Risikogebiete können die Stornokosten erstattet werden. Wir bitten darum, bei der Abrechnung entweder die Absage des Veranstalters/Kooperationspartners oder einen von der

oder dem Vorgesetzten abgezeichneten Hinweis beizufügen, dass die Dienstreise wegen des Coronavirus abgesagt wurde.

Bei weiteren Fragen zu Dienstreiseangelegenheiten, wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung: <http://dezv.uni-mannheim.de/aktuelles/>

Stellen mit starkem Publikumsverkehr

Wir bitten Beschäftigte auf Stellen mit starkem Publikumsverkehr, bei Unsicherheit mögliche Risiken mit ihrem Hausarzt abzuklären und sich mit ihrem Vorgesetzten und dem arbeitsmedizinischen Dienst über sinnvolle Maßnahmen abzustimmen.

Bei Fragen können sich Beschäftigte an den arbeitsmedizinischen Dienst der Universität Mannheim wenden. Für konkrete medizinische Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an amd@uni-mannheim.de. Wünschen Sie einen persönlichen Termin mit dem Betriebsarzt, so wenden Sie sich bitte mit dem Stichwort „Coronavirus“ per E-Mail an bgm@verwaltung.uni-mannheim.de.

Dozentinnen und Dozenten

Falls Dozentinnen und Dozenten Studierende in Veranstaltungen mit Mitarbeitspflicht haben, die aufgrund der Handlungsempfehlungen der Hochschulleitung nicht an Veranstaltungsterminen teilnehmen können, bitten wir Sie darum, die Regelung der Mitarbeitspflicht zu überprüfen und bei Bedarf kulant auszulegen.

Informationen für Studierende

Studierende, die in den letzten Tagen aus einem der oben genannten Risikogebiete zurückgekehrt sind, bitten wir ebenfalls darum, für 14 Tage zu Hause zu bleiben und sich bei Symptomen einer Atemwegserkrankung umgehend mit dem Hausarzt und/oder Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen.

Sollten während dieses Zeitraums Veranstaltungen mit Mitarbeitspflicht oder Prüfungs(teil-)leistungen stattfinden, bitten wir Sie zudem darum, Kontakt zu ihrer Dozentin oder ihrem Dozenten aufzunehmen. Die Universität bemüht sich darum, dass sich für Studierende durch die aktuelle Situation keine Nachteile ergeben. Falls Sie ein Urlaubssemester beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in den Studienbüros.

Wir raten Studierenden zudem dazu, von Reisen in Risikogebiete abzusehen. Reisen in Nicht-Risikogebiete sollten Sie auf ein mögliches Ansteckungsrisiko prüfen und falls nötig Abstand davon nehmen.

Allgemeine Hinweise

Um einer möglichen Ausbreitung entgegenzuwirken, bitten wir Sie, sich regelmäßig auf den Seiten des Robert Koch-Instituts über die aktuelle Lage zu informieren: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html

Hinweise zu den empfohlenen Hygienemaßnahmen finden Sie auf den Seiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/>.

Die Universität Mannheim informiert Sie auf der Website zu Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus: <https://www.uni-mannheim.de/universitaet/anfahrt-und-campusplan/sicherheit-auf-dem-campus/coronavirus-aktuelle-massnahmen-und-empfehlungen/>

Die Website wird regelmäßig aktualisiert und um aktuelle Informationen ergänzt.

Wir bitten Sie, die aktuellen Informationen und Hinweise zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Windscheid
Kanzlerin